255 / LOGIX 740 - 760

Steuerung Bedienungshandbuch

Inbetriebnahme und Wartung

De

70

VERZEICHNIS

Ventifunktionen 72

LCD-Display 73

Einrichtung 74

Standortwahl 74

Wasseranschluss 74

Abflussleitung 75

Überlaufanschluss 76

Anschluss Regenerationsleitung 76

Inbetriebnahme der Anlage 77

Fase 1 - Anlagenkapazität eingeben 77

Step 2 - Erstinbetriebnahme der Aufbereitungsanlage 77

Step 3 - Basisprogrammierung 79

Einstellungen, Weltausführung 82

Step 4 - Kapazität 83

Step 5 - Wasserhärte eingeben 83

Steuerung Rücksetzen 84

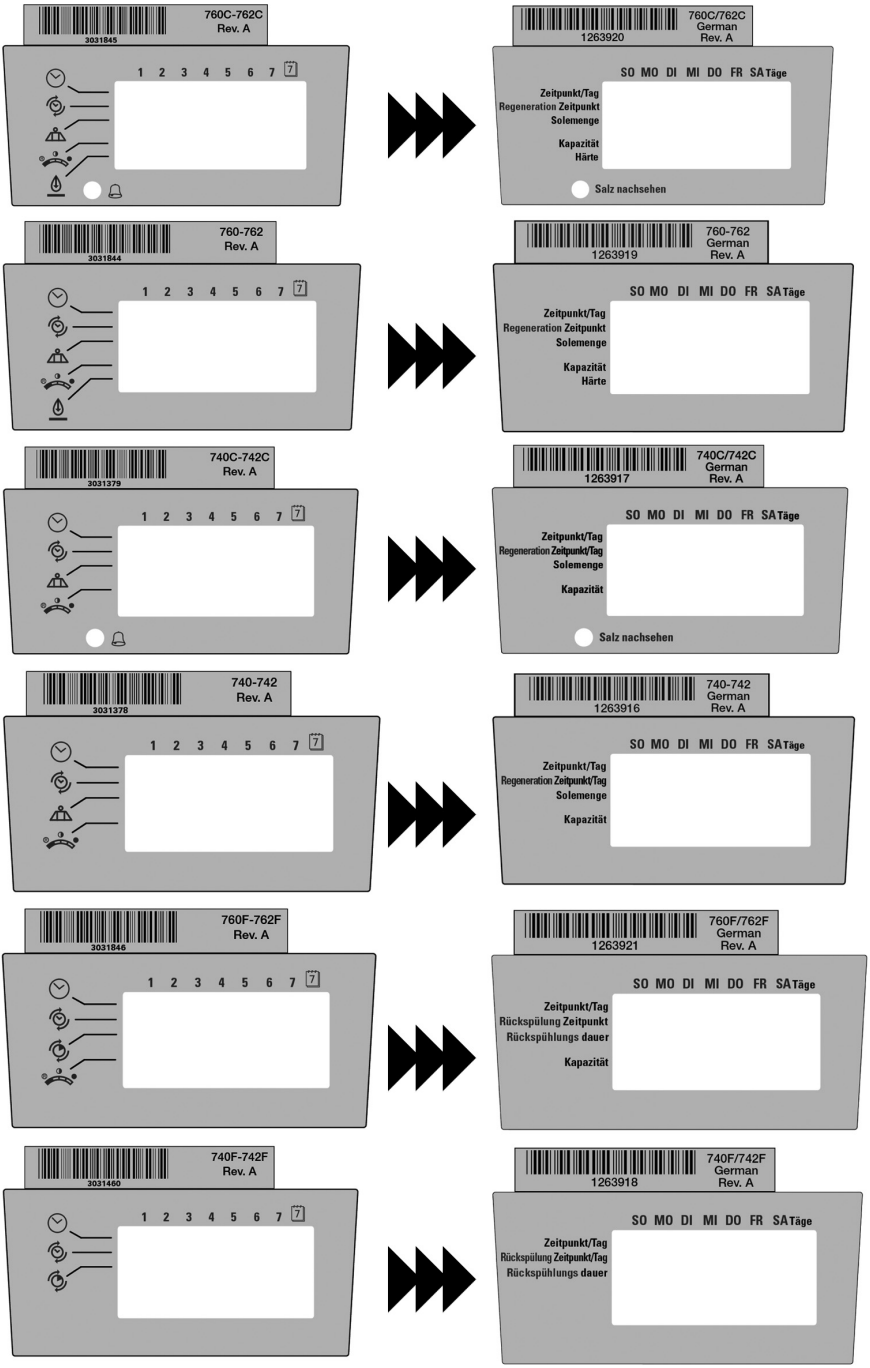
Manuelle Regeneration 84

Fließbilder Ventilbaureihe 85

Explosionszeichnung Ventil 87

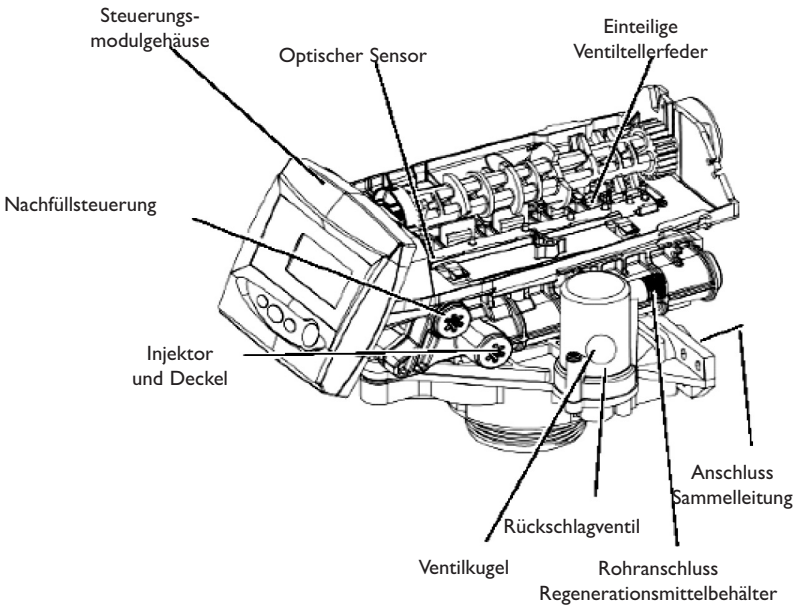
Ventil Stückliste 88

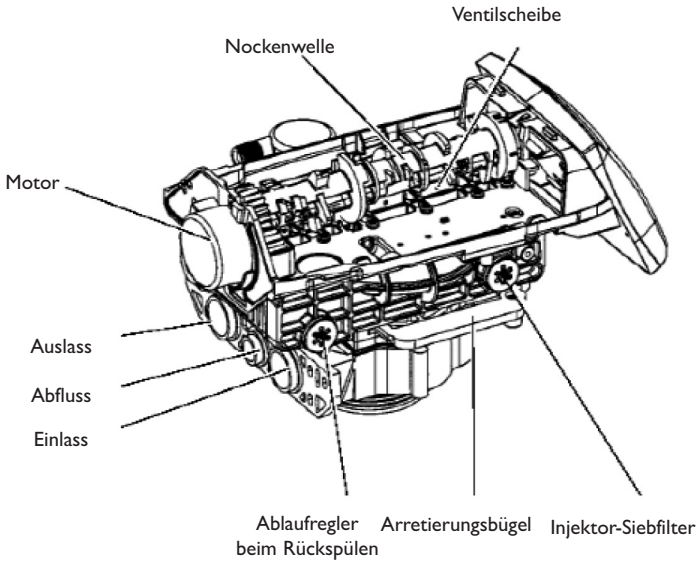
De


3031845
760C-762C
Rev. A
1 2 3 4 5 6 7 7
1263920
760C/762C
German
Rev. A
SO MO DI MI DO FR SA Täge
Zeitpunkt/Tag
Regeneration Zeitpunkt
Solemenge
Kapazität
Härte
Salz nachsehen
3031844
760-762
Rev. A
1 2 3 4 5 6 7 7
1263919
760-762
German
Rev. A
SO MO DI MI DO FR SA Täge
Zeitpunkt/Tag
Regeneration Zeitpunkt
Solemenge
Kapazität
Härte
3031379
740C-742C
Rev. A
1 2 3 4 5 6 7 7
1263917
740C/742C
German
Rev. A
SO MO DI MI DO FR SA Täge
Zeitpunkt/Tag
Regeneration Zeitpunkt/Tag
Solemenge
Kapazität
Salz nachsehen
3031378
740-742
Rev. A
1 2 3 4 5 6 7 7
1263916
740-742
German
Rev. A
SO MO DI MI DO FR SA Täge
Zeitpunkt/Tag
Regeneration Zeitpunkt/Tag
Solemenge
Kapazität
3031846
760F-762F
Rev. A
1 2 3 4 5 6 7 7
1263921
760F/762F
German
Rev. A
SO MO DI MI DO FR SA Täge
Zeitpunkt/Tag
Rückspülung Zeitpunkt
Rückspühlungs dauer
Kapazität
3031460
740F-742F
Rev. A
1 2 3 4 5 6 7 7
1263918
740F/742F
German
Rev. A
SO MO DI MI DO FR SA Täge
Zeitpunkt/Tag
Rückspülung Zeitpunkt/Tag
Rückspühlungs dauer

De

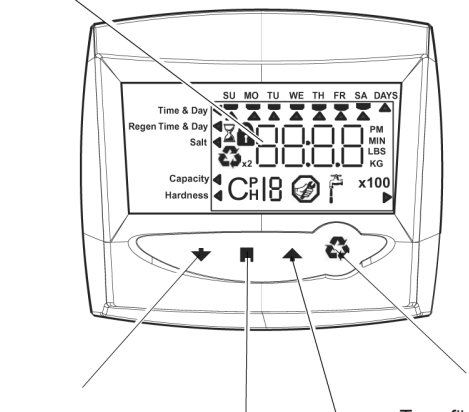
Übersichtsdarstellung 255er - Ventil

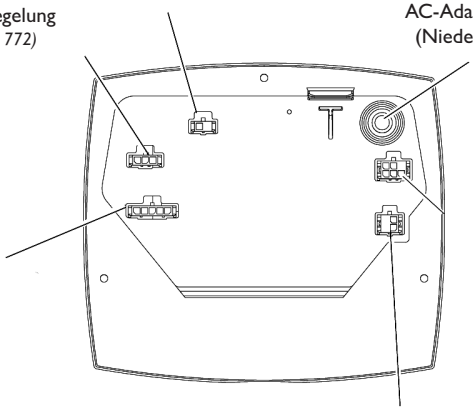




De

Ûbersichtsdarstellung 700er - Steuerung





De

EINRICHTUNG

Standortwahl

Die Wahl des richtigen Standorts für eine Wasseraufbereitungsanlage ist wichtig. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein :

- Ebener Boden oder Sockel.
- Die Anlage muss zu Wartungszwecken und zum Nachfüllen von Regenerationssalz frei zugänglich sein.
- Umgebungstemperatur über 34°F (1°C) und unter 120°F (49°C).
- Wasserdruck unter 120 psi (8.27 bar) und über 20 psi (1.4 bar).
- Unterbrechungsfreie Strom versorgung der Steuerung.
- Die Rohrlänge zwischen dem Boiler und dem System muss mindestens drei Meter (zehn Fuß) betragen, sonst ist ein Rückdrücken von heißem Wasser in das System möglich.
- Örtlicher Kanalabfluss so nah wie möglich.
- Anschluss an die Wasserversorgung mit Absperr-oder Bypassventilen.
- Der Aufstellort muss die gesetzlichen und örtlichen Vorschriften erfüllen.
- Das Ventil ist für geringe Verrohrungsspannungen ausgelegt. Das Gewicht der Anlage darf nicht auf der Installation ruhen.
- Kunststoffventile dürfen erst nach dem vollständigen Abkühlen aller gelöteten Teile angebracht werden.

Wasseranschluss

In alle Wasseraufbereitungssysteme solite ein Bypassventil eingebaut werden. Bypassventile trennen die Anlage vom Wasserversorgungssystem und ermöglichen den Verbrauch von nicht aufbereitetem Wasser (Rohrwasser). Auch bei Reparatur-oder Wartungsarbeiten kann ein Bypass erfordelich sein. Die Drei häufigsten Bypass-methoden sind auf den Abbildungen 1 und 2 dagestellt

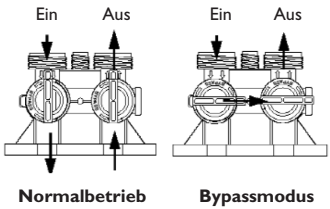


Abbildung 1
Autotrol 256er - Bypass mit 255er - Ventilkörper

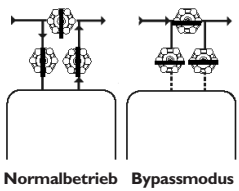


Abbildung 2
Typisches Kugelventil-Bypass-System

De

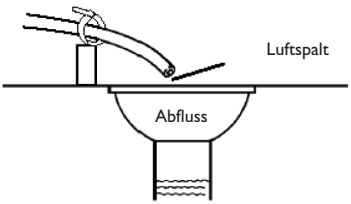
Abflussleitung

HINWEIS : Hier sind übliche Vorgehensweisen beschrieben. Örtliche Vorschriften können Änderungen der Vorschläge erfordern. Erkundigen Sie sich vor Installation einer Anlage bei den örtlichen Behörden.

1. Die Anlage darf nur oberhalb des Abflusses und höchstens 6,1 m (20 Fuß) entfernt liegen. Das 1,3 cm (1/2”)-Kunststoffrohr mit einem passenden Rohradapter an den Abflussanschluss des Steuerventils anschließen.
2. Wenn die Rückspülrate 22,7 l/min. (5 gpm) übersteigt oder wenn die Anlage 6,1-12,2 m (20-40 Fuß) vom Kanal entfernt steht, muss ein Rohr mit 1,9 cm Durchmesser (3/4”) verwendet werden. Das 3/4”-Rohr muss mit passenden Armaturen an den 3/4”-NPT-Abwasserauslass des Ventils angeschlossen werden.
3. Die Abwasserleitung kann um 1,8 m (6 Fuß) erhöht werden, wenn der Abstand 4,6 m (15 Fuß) nicht überschreitet und der an der Anlage anstehende Wasserdruck 2,76 bar (40 psi) nicht interschreitet. Pro zusätzliche 0,69 bar (10 psi) Wasserdruck am Abwasseranschluss kann die Leitung um weitere 61 cm (2 Fuß) erhöht werden.

   Wenn die Abwasserleitung in eine Überkopf-Kanalisation entleert, muss ein Ablauf in der Art eines Abflussbeckens verwendet werden.
   Ende der Abflussleitung fixieren.

Abbildung 3
Abflussanschluss



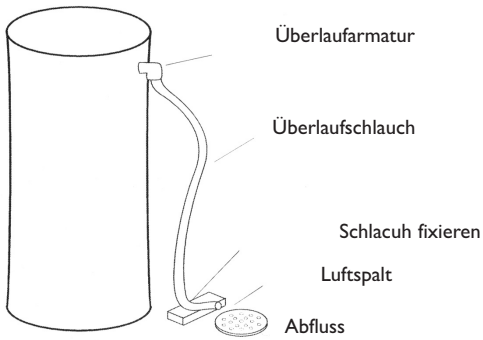
ACHTUNG : Die Abflussleitung nie direkt in einen Abfluss, den Kanal oder einen Rückstauverschluss einleiten (Abbildung 3). Zwischen der Abflussleitung und dem Kanal muss immer ein Luftspalt (Rohrunterbrecher) sein, damit kein Kanalwasser in die Anlage zurückgedrückt werden kann.

De

Überlaufanschluss

Bei Funktionnsstörungen leitet der ÜBERLAUF des REGENEATIONS-BEHÄLTERS überschüssige Flüssigkeit in den Kanal, bevor diese auf den Boden fließt. Diese Armatur wird seitlich am Gehäuse oder am Regenerationsbehälter angerbracht. Die meisten Behälterhersteller liefern eine Auflage für den Überlaufanschluss mit.
Anschluss des Überlaufs: schieben Sie die Überlaufarmatur in die seitliche Tanköffnung und ziehen Sie diese mit einer Kunststoff-Flügelmutter fest (vgl. Abbildung 4). Schließen Sie einen Schlauch mit 1,3 cm Innendurchmesser (1/2", kundenseitig) an die Armatur an und führen Sie diesen zum Ablauf. Die Überlaufleitung darf nicht oberhalb der Überlaufarmatur verlegt werden. Nicht mit der Ablaufleitung der Steuerung verbinden. Die Überlaufleitung muss direkt und unabhängig von der Überlaufarmatur zum Ablauf, Kanal oder zur Auffangwanne laufen. Wie bei der Ablaufleitung ist auch hier ein Rohrunterbrecher (Luftspalt) vorzusehen.

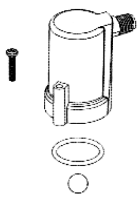
Abbildung 4
Anschluss
Überlaufleitung



Anschluss regenerationsleitung

Die Regeneriermittelleitung verläuft vom Behälter zum Ventil. Anschlüsse handfest anziehen. Die Regeneriermittelleitung muss sicher verlegt und frei von Leckagen sein. Selbest ein kleines Leck kann ein Auslaufen der Leitung verursachen, wordurch die Anlage kein Regeneriermittel aus dem Behälter ansaugen kann. Außerdem kann Luft in das Ventil gelangen und dessen Funktionsweise beeinträchtigen.
Bei den meisten Anlagen ist ein Absperrventil am Behälter vorgesehen. Dies ist beim Einbau eines 255er-Ventils mit eingebauter Absperrvorrichtung nicht erforderlich. Wird ein Behälter-Absperrventil zusammen mit dem 255er-Ventil mit Absperrvorrichtung verwendet schließt die Absperrvorrichtung vorzeitig, d.h. bevor der Behäleter leer ist.

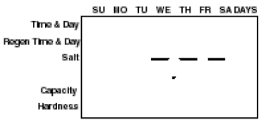
Abbildung 5
255er-Luft-
Rückschlagventil



De

INBETRIEBNAHME DER ANLAGE

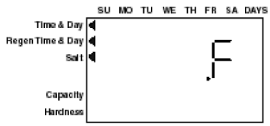
Erstinbetriebnahme schritt für schritt



Schritt 1 - Anlagenkapazität eingeben

Dieser Wert wurde eventuell vom Anlagenbauer Ihrer Anlage eingegeben. In diesem Fall können Sie Schritt 2 überspringen.

- Anlagengröße - Harzvolumen - in Liter eingeben.
- Blättern Sie mit den AUF- und AB-Tasten durch die Harzmengen.
- Wählen Sie die Menge, die am besten zu Ihre Anlage passt.
- Wenn es sich um eine dreistufige Filtrationsanlage handelt, drücken Sie auf die AB-Taste, bis "F" erscheint.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit OK.



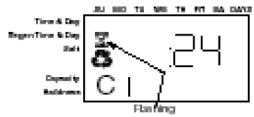
Wenn Sie das Gerät falsch programmiert haben, lesen Sie bitte unten bei "Steuerung rücksetzen" weiter.

Schritt 2 - Erstinbetriebnahme der Aufbereitungsanlage

Nach den vorbereitenden Maßnahmen müssen Sie die Anlage in Betrieb nehmen. Bitte folgen Sie genau den Anweisungen - sie weichen von den Angaben für frühere Autotrol-Ventil ab.

1. Entfernen Sie die Ventilabdeckung, um zu prüfen, ob sich die Nockenwelle dreht und in welcher Position sie sich befindet.

2. Bringen Sie das Bypassventil bei geschlossenem Wasserzulauf in die Position "kein Bypasse" (Normalbetrieb)



3. Halten Sie die REGEN-Taste der Steuerung 5 Sekunden lang gedrückt. Dadurch wird eine manuelle Regeneration ausgelöst.
Die Steuerung zeigt mit einer blinkenden Sanduhr an, dass der Motor die Nockenwelle in Position C1 (Rückspülen) bringt.
Die verbleibende Regenerationszeit wird angegeben.
Wenn Sie die OK-Taste gedrückt halten, zeigt die Steuering die in der aktuellen Phase verbleibende Zeit an.

4. Medienbehälter mit Wasser füllen

A. Wenn sich die Steuerung in Phase C1 (Rückspülen) befindet, öffnen Sie das Zulaufventil langsam um etwa 1/4.

B. Ist der Medienbehälter vollständig entlüftet (Wasser trit gleichmäßig aus der Ablaufleitung), öffnen Sie den Zulaufhahn vollständig, um die Restluft aus dem Behälter zu entfernen.

C. Lassen Sie Wasser in den Abfluss laufen, bis das Wasser klar austritt, um Unreinheiten aus dem Medienbette auszuspülen.

De

D. Schließen Sie den Wasserzulauf und lassen Sie das System etwa fünf Minuten stehen. Dadurch kann eingeschlossene Luft aus dem Behälter entweichen.

5. Speisen Sie Wasser in den Regeneriermittelbehälter ein (Ersstbefüllung, nur bei Aufbereitungsanlagen)

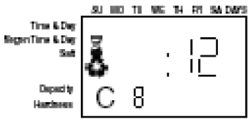
A. Füllen Sie etwa 15 liter (4 gallons) Wasser mit Hilfe eines Eimers oder eines Schlauchs in den Regeneriermittelbehälter.

B. Wenn der Behälter über einen Salzträgerboden verfügt, muss Wasser hinzugefügt werden, bis der Wasserstand etwa 25 mm (1") oberhalb des Bodens liegt.

6. Lösen Sie die Phase "Nachfüllen" aus, um die Leitung zwischen Behälter und Ventil erstzubefüllen (*nur bei Aufbereitnsanlagen*)

A. Hauptzulaufventil langsam vollständing öffnen. Achtung : beim zu schnellen Öffnen wird Medium aus dem Behäleter gedrückt.

B. Bringen Sie die Steuerung in Position "Nachfüllen". Halten Sie in Phase C1 (Rückspülen) die OK-Taste gedrückt. Die aktuelle Phase wird angezeigt.
Während des Niederhaltens der OK-Taste drücken Sie die AUF-Taste, um in die nächtste Phase zu gelangen. So fahren Sie fort, bis Phase C8 (Nachfüllen) erreicht ist.



C. Wenn der Wasserzulauf bei Erreichen von Phase C8 (Nachfüllen) vollständig geöffnet ist, leitet die Steuerung Wasser durch die Leitung in den Regeneriermittelbehälter. Das Wasser muss durch die Leitung fließen, bis keine Blasen mehr austreten.

D. Das Wasser solte nicht länger als ein bis zwei Minuten in den Behälter laufen, da dieser sonst überströmt.

E. Wenn die Leitung entlüftet ist, die OK-Taste und die AUF-Taste gleichzeitig drücken, um zur Phase C0 (Produktion) zu gelangen.

7. Wasser aus dem Regeneriermittelbehälter ansaugen

A. Das Ventil von der Produktionsstellung (Phase C0) in die Ansaugstellung bringen. REGEN-Taste fünf Sekunden lang gedrückt halten.

Die Steuerung beginnt eine manuelle Regeneration und bringt das Steuerventil in Position C1 (Ruckspülen). OK-und AUF-Taste drücken, um in Phase C2 (Ansaugen) zu gelangen.

B. Wenn sich die Steuerung in dieser Position befindet, muss geprüft werden, ob das Wasser aus dem Regeneriermittelbehälter angesaugt wird. Der Füllstand im Behälter sollte nur sehr langsam sinken

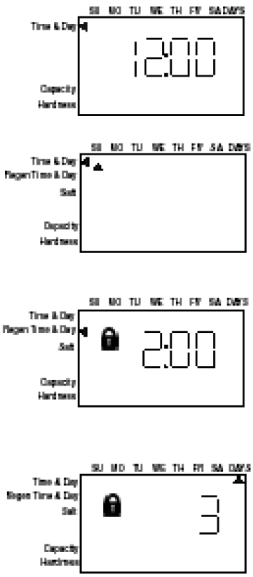
C. Den Ansaugvorgang im Regeneriermittelbehälter mindestens drei Minuten lang beobachten. Sinkt der Pegel nicht oder steigt er soger, schlagen Sie bitte den Abschnitt *Fehlerbehebung* auf.

De

8. Sinkt der Wasserstand im Regeneriermittelbehälter, können Sie die Steuerung wieder in Produktionsposition (C0) bringen, indem Sie die Tasten OK und AUF gleichzeitig drücken.
9. Öffnen Sie einen Hahn, der nach der Aufbereitungsanlage montiert ist und warten Sie, bis klares Wasser austritt.

Schritt 3 - Basisprogrammierung den steuerungen 740/760

HINWEIS : Wenn dreißig Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, geht die Steuerung wieder in Normalbetrieb. Durch Drücken der Regenerationstate geht die Steuerung sofort wieder in Normalbetrieb.



- **Uhrzeit**
  Wenn die Uhrzeit angezeigt wird, drücken Sie auf OK. Die Zeit blinkt. Ändern Sie die Zeit nun mit den AUF-/AB-Tasten. Ihre Eingabe bestätigen Sie mit OK.
- **Wochentag**
  Es ist kein wochentag voreingestellt; er muss bei der Inbetriebnahme eingegeben werden. Den aktuellen Tag ändern Sie, indem Sie auf OK drücken, wenn der Wochentag angezeigt wird. Neben dem Tag erscheint eine Markierung. Mit OK speichern Sie Ihre Wahl.
- **Regenerationszeiten**
  Hier ist 2 Uhr morgens voreingestellt. Sommer- und Winterzeit werden von der Steuerung nicht berücksichtigt.
- **Regenerationsintervall**
  Die Regeneration kann in Abständen von 1/2 Tag (0,5 Tagen) bis 99 Tagen erflogen, je nach Einstellung.
  Bei einem Intervall von 1/2 Tag erfolgt die Regeneration zur Regenerationszeit sowie 12 Stunden später. Die anlage regeneriert beispielsweise um 2 Uhr morgens und um 2 Uhr nachmittags am gleichen Tag.

740 Bei der 740er-Steuerung sind drei Tage voreingestellt. Dies ändern Sie durch Drücken von OK, wenn die Einstellung angezeigt wird. Dann erhölen/verringern Sie den angezeigten Wert mit den Pfeiltasten und bestätigen mit OK.

760 0 Tag sind voreingestellt. Dies ändern Sie mit OK während die Einstellung angezeigt wird. Mit den Pfeiltasten erhören/verringern Sie den Wert, mit OK wird gespeichert.

De

- **Regeneration an einem speziellen Wochentag *(nür 740)***

740

Wenn die Steuerung an bestimmten Tagen regenerieren soll, geben Sie null als Regenerationsintervall ein.
Nun zeigt der Pfeil im linken Displaybereich auf Regenerationszeit/-tag. Wenn Sie auf OK drücken, erscheint ein blinkender Cursor unter Sonntag. Der Wochentag, unter dem sich der Cursor befindet, kann gewählt werden.
Der Tag kann gewählt/abgewählt werden, wenn sich unterhalb ein blinkendes Dreieck befindet (Cursor).
Mit den AUF-/AB-Tasten kann die Tagesmarkerung an- und ausgeschaltet werden. Wenn der Cursor an der richtigen Stelle ist, jedoch dauerhaft leuchtet, kann er mit der OK-Taste zum Blinken gebracht werden.
Der dauerhaft leuchtende Cursor kann mit den AUF- und AB-Tasten bewegt werden.
Der blinkende Cursor kann durch einmaliges Drücken der OK-Taste um eine Stelle nach rechts bewegt werden. Er leuchtet nun dauerhaft.

ACHTUNG : Wenn die Regeneration über den potentialfreien Eingang ausgelöst werden soll, muss 0 als Regenerationsintervall eingestellt werden und es darf kein Wochentag markiert sein.

HINWEIS : Die Regeneration wird für einen bestimmten Tag programmiert, wenn der Wasserverbrauch schwankt. Wenn an Werktagen ein geringer Wasserverbrauch herrscht, am Wochenende jedoch ein hoher, ist ein Regenerationsintervall von drei Tagen ungeeignet.

De

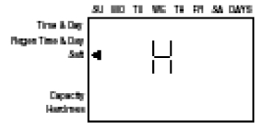
- **Regeneriermittelverbrauch pro Regeneration**

Wenn die Anlage ein 3-stufiger-Filter ist, springen Sie zu Filterrückspülzeit. Die Regeneriermittelmenge hat keine Funktion.

Die Logix-Steuerungen berechnen die Systemkapazität automatisch durch Multiplikation der zuvor eingegebenen Harz-/Medienmenge mit der Regeneriermittelmenge, die der Händler/Installateur eingegeben hat. Es müssen also keine Salztabellen geführt werden.

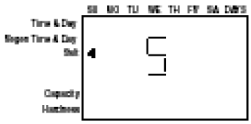
Die Werseinstellung ist “S” (Normaler Füllstand).

Um die Programmierung der 740er-Steuerungen so einfach wie möglich zu machen, kann der Händler/Installateur zwischen drei Salzmengen wählen. Diese ermöglichen maximale Leistung der Anlage aufgrund der Eingaben des Händlers/Installateur. Die Drei Salzoptionen lauten :



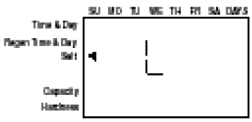
Hoher Füllstand

Mit dieser Einstellung erreicht die Anlage die größtmögliche Leistung bei gegebenem Harzvolumen. Die Einstellung ist ideal bei sehr hohem Wasserhärtegrad, bei vielen Verbrauchern oder bei Anwendungen, die eine ständige Weichwasserversorgung erfordern. Bei dieser Einstellung besteht möglicherweise ein geringerer Jahreswasserverbrauch, weil die Anlage im Allgemeinen seltener regeneriert wird.
Die Einstellung wird mit “**H**” angezeigt.



Normaler Füllstand

Diese Einstellung ist ab Werk vorprogrammiert. Sie eignet sich für die mesten Anwendungen und ist sparsam im Salzverbrauch. Bei dieser Kapazität reicht bei den meisten Anwendung ein Regenerationsintervall von drei Tagen aus.
Die Einstellung wird mit “**S**” angezeigt.



Niedriger Füllstand

Bei dieser Einstellung nutzt die Anlage das Salz am effizientesten, da die Menge an entferntem $CaCO_3$ in Gramm (grains) pro verbrauchtm kg (pound) Salz gemessen wird. Diese Einstellung eignet sich für Märkte, auf denen das Gesetz oder die Verbraucher sehr effizient arbeitende Wasser-auf bereitungsanlagen verlangen.
Die Einstellung wird mit “**L**” angezeigt.

De

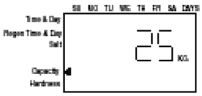
Einstellungen der Logix-Steuerung, Weltausführung

Behälter Durchmesser	max. Höhe	Inj.	Medien-Volumen (L)	Salzein-stellung	Gesamtsalz-menge pro Regeneration (kg)	Geschätzte Kapazität (kg)
6	18	E Gelb	5	L	0,2	0,1
				S	0,45	0,2
				H	0,91	0,3
6	35	E Gelb	10	L	0,45	0,3
				S	0,91	0,4
				H	1,81	0,5
7	44	F Pfirsich	15	L	0,68	0,4
				S	2,04	0,8
				H	3,40	1,0
8	44	G Hellbraun	20	L	1,13	0,7
				S	3,17	1,2
				H	4,98	1,5
9	48	H Lila, Hell	30	L	1,58	1,0
				S	4,08	1,6
				H	6,80	2,0
10	54	J Hellblau	35	L	1,80	1,2
				S	4,99	2,1
				H	8,62	2,5
12	54	K Pink	40	L	2,27	1,5
				S	6,12	2,5
				H	10,20	3,0
13	54	L Orange	50	L	2,94	2,0
				S	8,16	3,2
				H	13,61	3,9
14	65	L Orange	80	L	4,53	3,0
				S	12,25	4,9
				H	20,41	5,8

H = Hoher Füllstand - etwa 15 lbs. pro cu. ft. Medium
S = Normaler Füllstand - etwa 9 lbs. pro cu. ft. Medium
L = Niedriger Füllstand - etwa 3,3 lbs. pro cu. ft. Medium

De

Schritt 4 - Kapazität



Die Steuerung 740 kann die Anlagenkapazität durch Multiplizieren des anfänglichen Harz-/Medienvolumens mit der bei "Regeneriermittelverbrauch pro Regeneration" eingegebenen Regeneriermittelmenge ermitteln.
Der ermittelte Anlagenkapazität wird in Kilogramm $CaCO_3$ (kilograins) angezeigt, die von einem vollständing regenerierten Harzbett entfernt werden können. Dieser Wert wird ben allgemeinen Vorschriften der Wasseraufbereitungsindustrie entnommen. Die Sstemkapazität ist als Hilfe für den Installateur beim Bestimmen des Regenerationsintervalls gedacht.

740

- Die Kapazität wird bei der Steuerung 740 nur zur Information angezeigt-sie muss (und kann) nicht geändert werden.
  Der Wert wird angezeigt, kann jedoch bei der 740er-Steuerung nich direkt geändert werden.

760

- Bei der Steuerung 760 ändern Sie die Kapazität durch Drücken der OK-Taste. Die Voreinstellung beginnt zu blinken. Mit den Tasten AUF und AB ändern Sie die Kapazität.
  Mit OK bestätigen Sie die Einstellung und gelangen zum nächten Parameter.

Schritt 5 - Wasserhärte eingeben *(nur bei Bedarfssteuerung 760)*

760

- Geben Sie die Härte des Eingangswassers am Aufstellungsort ein.
- 10 ppm (grains) sind voreingestellt.
- Zum Ändern der Härte drücken Sie OK. Die Einstellungen blinken. Mit den AUF- und AB-Tasten stellen Sie die passende Härte ein.
- Mit OK speichern Sie den eingegebenen Wert.
- Die Steuerung wechselt wieder in den Betriebsmodus

Die Anlage ist nun programmiert und die Steuerung wechselt wieder in Betriebsmodus.

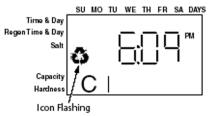
Steuerung Rücksetzen

Steuerung rücksetzen :

1. OK und AB 5 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten.
2. H0 und das eingegebene Harzvolumen (oder "F" für Filtermodus) werden angezeigt.
3. Wird ein anderer Verlaufswert angezeigt, blättern Sie mit der AUF-Taste weiter, bis "H0" erscheint..
4. Zum Rücksetzen der Steuerung halten Sie die OK-Taste 5 sekunden lang gedrückt.
5. Die steuerung wird in einen unprogrammierten Status zurückversetzt.
6. Programmieren Sie die Steuerung wie im Abschnitt "Erstinbetriebnahme" beschrieben.

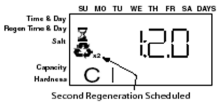
ACHTUNG : Das Rücksetzen der Steuerung leert den Speicher vollständing. Sie müssen die Steuerung wie bei der Erstinbetriebnahme neu programmeren.

De



Zeitverzögerte Regeneration (zur nächsten eingestellten Regenrationszeit) :

- REGEN-Taste einmal drücken. Das Recyclinsymobl blinkt. Abbruch durch Drücken der REGEN-Tast.



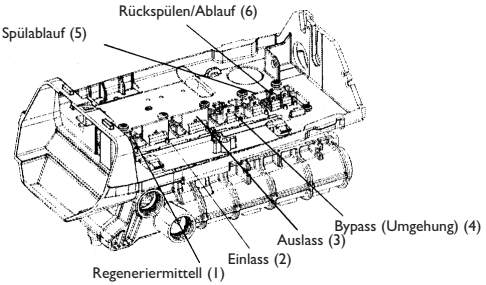
Sofortige Regeneration :

- REGEN-Taste fünf Sekunden lang gedrückt halten. Auf dem Display erscheint das Regenerationssymbol. Die Nockenwelle dreht sich in die Position der Phase C1.

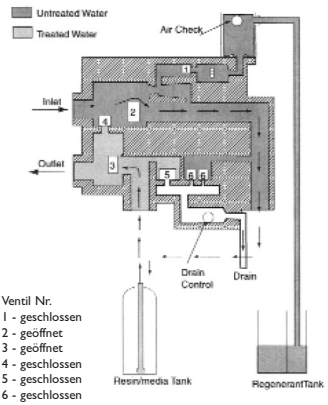
Sofortige, doppelte Regeneration :

- Wenn sich die Nockenwelle nach Beginn einer manuellen Sofortregeneration in die Position für Phase C1 gedreht hat, können Sie eine zweite manuelle Sofortregeneration auslösen.
- REGEN-Taste fünf Sekunden lang gedrückt halten, sobald die Nockenwelle mit Phase C1 begonnen hat.
- Auf dem Display wird w2 angezeigt, d. h. nach Ende der laufenden Regeneration findet eine zweite, manuelle Regeneration statt.

De

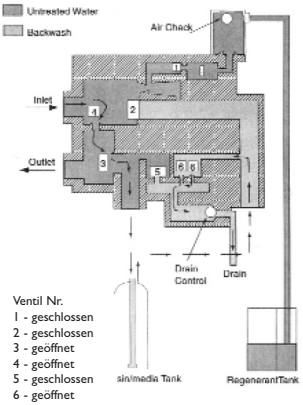


C0 Produktion
(Normalbetrieb)



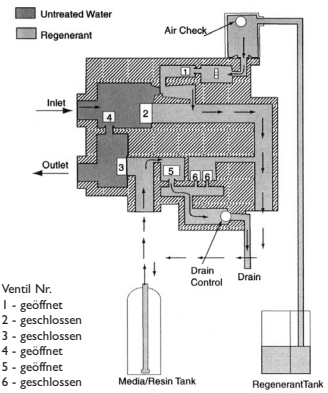
Ventil Nr.
1 - geschlossen
2 - geöffnet
3 - geöffnet
4 - geschlossen
5 - geschlossen
6 - geschlossen

C1 Rückspülen 1



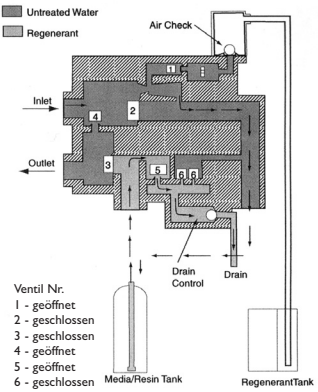
Ventil Nr.
1 - geschlossen
2 - geschlossen
3 - geöffnet
4 - geöffnet
5 - geschlossen
6 - geöffnet

C2 Ansaugen



Ventil Nr.
1 - geöffnet
2 - geschlossen
3 - geschlossen
4 - geöffnet
5 - geöffnet
6 - geschlossen

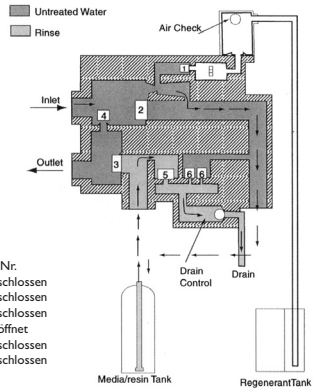
C3 Langsamwaschen



Ventil Nr.
1 - geöffnet
2 - geschlossen
3 - geschlossen
4 - geöffnet
5 - geöffnet
6 - geschlossen

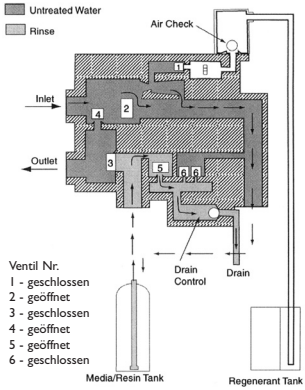
De

C4 Systempause
(Druckbeaufschlagung)



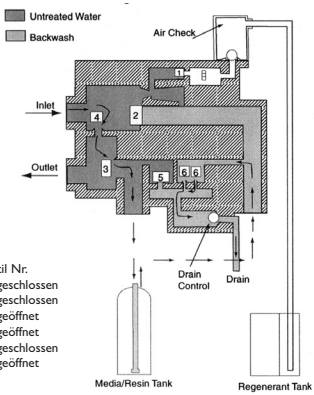
Ventil Nr.
1 - geschlossen
2 - geschlossen
3 - geschlossen
4 - geöffnet
5 - geschlossen
6 - geschlossen

C5 Schnellwaschen I



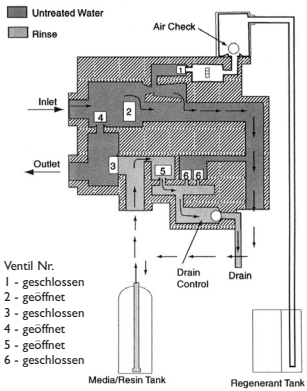
Ventil Nr.
1 - geschlossen
2 - geöffnet
3 - geschlossen
4 - geöffnet
5 - geöffnet
6 - geschlossen

C6 Rückspülen 2



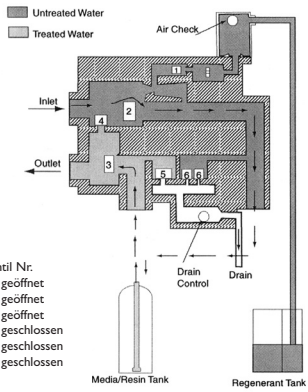
Ventil Nr.
1 - geschlossen
2 - geschlossen
3 - geöffnet
4 - geöffnet
5 - geschlossen
6 - geöffnet

C7 Schnellwashen 2



Ventil Nr.
1 - geschlossen
2 - geöffnet
3 - geschlossen
4 - geöffnet
5 - geöffnet
6 - geschlossen

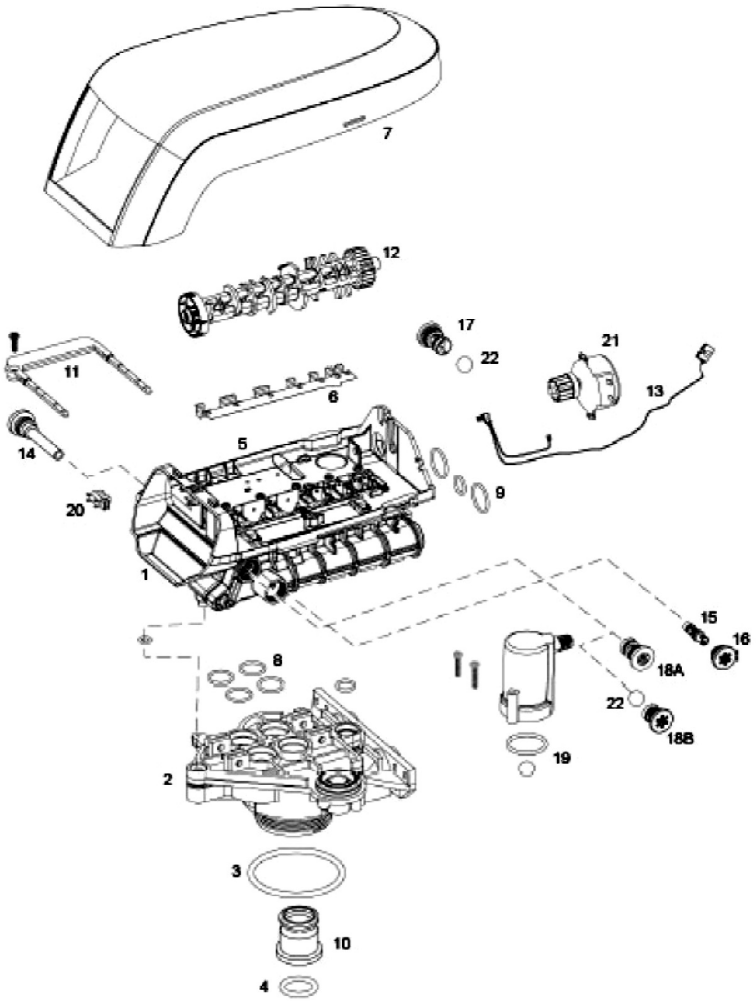
C8 Nashfüllen



Ventil Nr.
1 - geöffnet
2 - geöffnet
3 - geöffnet
4 - geschlossen
5 - geschlossen
6 - geschlossen

De

EXPLOSIONSZEICHNUNG VENTIL



De

VENTIL 255 STÜCKLISTE

Code	Pièce n°	Description	Qté
1	1294650	Baugruppe Ventil 255 ohne Durchflussregler	1
2	1033784	Behälteradapter 255, neue Ausführung	1
3	1010429	O-Ring BN	1
4	1010428	O-Ring EP	1
5	1235640	Ventildeckel, Ventil 255, Baureihe 700/860	1
6	1235341	Feder, eintellig, Ventil 255	1
7	1236246*	Abdeckung, Ventile 255/Performa, Baureihe 700/860	1
8	1001404	O-Ring-Gruppe : Behälteradapter	1
9	1040459	O-Ring-Gruppe : Rohmabe	1
10	1001986	Gummieinsatz 16/16” (optional)	1
*	1000250	Bausatz Ventilscheibe - standard	1
*	1239760	Bausatz Verschneidventil, Baureihe 900/700, Ventildeckel	1
11		Arretierungsbügel	1
	1031402	Arretierungsbügel, Englisch	
	1031403	Arretierungsbügel, Französisch	
	1031404	Arretierungsbügel, Deutsch	
	1031405	FArretierungsbügel, Italienisch	
	1031406	Arretierungsbügel, Japanisch	
	1031407	Arretierungsbügel, Spanisch	
	1006093	Arretierungsbügelschraube, Nr. 8-9/16”	
12		Optionen Nockenwelle	1
	1235353	Nocke, Ventil 255/700-860 STD schwarz	
	1236251	Nocke, Ventil 255/700-860 TWIN hellbraun (Einsatz)	
13	1236269	Baugruppe Moter/Optisches Kabel, Steuerung Baureihe 700 - 700/860	1
14	1000226	Baugruppe Filter/abdeckung ohne O-Ring	1
15		Injektorotoptionen (hoher Wirkungsgrad)	1
	1035730	Injektor “E” (hoher Wirkungsgrad) - Gelb	
	1035731	Injektor “F” (hoher Wirkungsgrad) - Pfirsich	
	1035732	Injektor “G” (hoher Wirkungsgrad) - Hellbraun	
	1035733	Injektor “H” (hoher Wirkungsgrad) - Lila, Hell	
	1035734	Injektor “J” (hoher Wirkungsgrad) - Hellblau	
	1035735	Injektor “K” (hoher Wirkungsgrad) - Pink	
	1035736	Injektor “L” (hoher Wirkungsgrad) - Orange	
16	1000269	Injktordecket mit O-Ring	1
17		Baugruppe Abflussregmer mit O-Ring	1
	1000209	N°7 (1.2 gpm; 4.5 Lpm)	
	1000210	N°8 (1.6 gpm; 6.1 Lpm)	
	1000211	N°9 (2.0 gpm; 7.6 Lpm)	
	1000212	N°10 (2.5 gpm; 9.5 Lpm)	
	1002130	N°12 (3.5 gpm; 13.2 Lpm)	
	1000214	N°13 (4.1 gpm; 15.5 Lpm)	
	1000215	N°14 (4.8 gpm; 18.2 Lpm)	

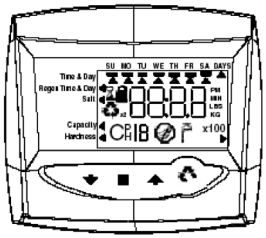
De

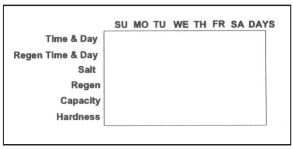
VENTIL 255 STÜCKLISTE

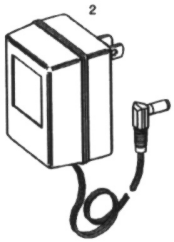
Code	Pièce n°	Description	Qté
18A	1000222	Regeneriermittel-Nachfüllregler, ohne Kugel	1
18B	1243510	Regeneriermittel-Nachfüllregler	
19		Bausatz Rückschlagventil	1
	1032416	Bausatz Rückschlagvent 3/8" AG	
	1032417	Bausatz Rückschlagvent 1/4" AG	
20	1235373	Modul, Sensor, Photozelle	1
21	1238861	Motor mit Distanzstück u. Ritzel, Steuerung Baureihe 700 12V, 50/60 Hz	1
22	1030502	Kugel, Durchflussregler	1
*	1033066	Adapter Rückschlagventil von neuer zu alter Ausführung	1

De

Stückliste Steuerungen Logix

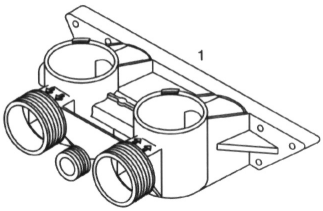


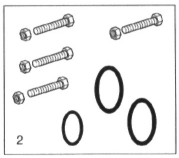




Num.	Teil Nr.	Beschreibung
1	1234336	Steuerung mit Chlor Generator
2	1242411	Elektrische Bauteile
3	1263910	Beschriftung 740
4	1263911	Beschriftung 740C
5	1263912	Beschriftung 740F
6	1263913	Beschriftung 760
7	1263914	Beschriftung 760C
8	1263914	Beschriftung 760F
9	1000814	Transformator

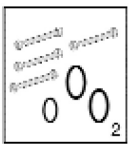
Bypass 256

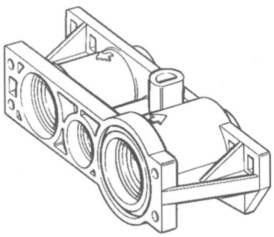




Num.	Teil Nr.	Beschreibung
1	1040769	By-pass
2	1040524	

Turbine





De

Num.	Teil Nr.	Beschreibung
1	1032351	Turbine + Installation Kit
2	1032350	Installation Kit

Notes • Nota • Anmerkung